



Gott ist „Feuer und Flamme“ für uns Wochengottesdienst mit besonderer musikalischer Umrahmung

Am Mittwoch, 9. September 2026 erlebte die Gemeinde Klingenberg einen besonderen Wochengottesdienst. Der Männerchor der Kirchenbezirke Darmstadt und Offenbach gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus 5. Mose 4,24: „Denn der Herr, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer und ein eifernder Gott.“

Priester Marco Estermann (Vorsteher der Gemeinde und Stellvertreter der Bezirksleitung) erinnerte in seiner Predigt an die Situation des Volkes Israel nach der langen Wüstenwanderung. Kurz vor dem Einzug in das verheißene Land wusste Mose, dass er selbst dieses Ziel nicht mehr erreichen würde. In seiner mahnenden Abschiedsrede rief er das Volk deshalb dazu auf, den Bund mit Gott nicht aufzugeben und ihm treu zu bleiben.

Das Bild des Feuers begegnet in der Bibel immer wieder als Zeichen für die Gegenwart Gottes: im brennenden Dornbusch, in der Feuersäule während der Wüstenwanderung und am Berg Sinai, der rauchte, als Gott herabkam im Feuer und Mose die Gebote erhielt. Im Feuer zeigte sich aber auch die Macht und Herrlichkeit Gottes. Besonders eindrücklich wird dies in der Geschichte des Propheten Elia auf dem Berg Karmel.

Gottes leidenschaftliche Liebe

Gott wird im Bibelwort auch als „eifernder Gott“ bezeichnet – eine andere Übersetzung spricht von einem „leidenschaftlich liebenden Gott“. Er gibt die Menschen nicht auf. Jesus machte diese Liebe unter anderem im Gleichnis vom verlorenen Schaf deutlich und im Bild des guten Hirten, der sogar sein Leben für die Schafe gibt.

Letztlich liegt es aber an uns, uns jeden Tag neu für Gott zu entscheiden. Die Zusage bleibt: Wenn wir ihn von ganzem Herzen suchen, lässt er sich finden.

Gott ist „Feuer und Flamme“ für uns

Priester Ralf Böhringer griff diesen Gedanken in seinem Predigtbeitrag auf und brachte ihn mit einem vertrauten Ausdruck auf den Punkt: Gott ist für uns „Feuer und Flamme“. Seine Liebe gilt uns ganz und gar.

Zugleich erinnerte er an eine weitere Bedeutung des „verzehrenden Feuers“: In jedem Gottesdienst schenkt Gott uns die Möglichkeit, Vergebung zu empfangen. Schuld und Sünde werden hinweggenommen und ein neuer Anfang wird möglich.

Männerchor sorgt für besondere Atmosphäre

Ein besonderes musikalisches Gepräge erhielt der Gottesdienst durch den Männerchor der Bezirke Darmstadt und Offenbach. 15 Sänger waren nach Klingenberg gekommen, einige gemeinsam mit ihren Partnerinnen.

Der Männerchor umrahmte den Gottesdienst mit seinen Liedvorträgen und trug zu einer besonderen Atmosphäre bei. Der spontane Applaus der Glaubensgeschwister am Ende zeigte, wie sehr die musikalischen Beiträge die Gemeinde berührt hatten.

Nach dem Gottesdienst war dann noch lange nicht Schluss: Bei einem kleinen Imbiss blieb Zeit für Gespräche, Begegnungen und Gemeinschaft – ein schöner Ausklang eines besonderen Wochengottesdienstes.

13. September 2026

Text: [Marco Estermann](#)

Fotos: [Markus Vögele](#)

